

Irina Blaszczyk, Gertrundenstr. 81,
Susanne Tackenberg, Wilhelminenstr. 85 a

46537 Dinslaken, den 05.10.2022

An
Mitglieder des Verkehrsausschusses im Landtag NRW

Appell an den Verkehrsausschuss im Landtag NRW

Planungen von Straßen.NRW zur L4n

Sehr geehrte Mitglieder des Verkehrsausschusses,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Ergebnisse des Erläuterungsberichtes zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) „Neubau der Landesstraße 4 (OU Dinslaken) zwischen der Bundesstraße 8 und der Dinslakener Straße (L1)“ wurden den Teilnehmer:innen im „Dialogforum zum interkommunalen Beteiligungsprozess L4n“ (kurz: Dialogforum) bereits am 24.05.2022 vorgestellt. Jetzt liegen diese auch als gefasster Bericht vor, so dass es nur noch weniger Schritte bis zum Linienbestimmungsverfahren für den konkreten Trassenverlauf der L4n sind.

Daher haben wir folgenden **Appell** verfasst:

- **Zum Schutz der Natur und der im Dinslakener Bruch sowie in Lohberg lebenden Bevölkerung ruft StopL4n und die Unterzeichner:innen die Mitglieder des Verkehrsausschusses auf, alles dafür zu tun, dass die L4n weder entlang des Lohberger Entwässerungsgrabens noch anderweitig durch das Naherholungsgebiet Tenderingssee geführt wird!**
- **Wir fordern die Mitglieder des Verkehrsausschusses auf, Sorge dafür zu tragen, dass zu den vorhandenen Straßen keine zusätzliche Straße gebaut wird, die 3 km Naherholungsgebiet und landwirtschaftliche Nutzfläche zerstört und der rechtlich verbindlichen Festlegung „Ausbau vor Neubau“ widerspricht!**

Begründung:

1. Zunächst verweisen wir auf den Regionalplan Ruhr – 2. Öffentlichkeitsbeteiligung, in dem die L4n als Bedarfsplanmaßnahme ohne räumliche Festlegung außerhalb des Naherholungsgebietes Tenderingssee auf den vorhandenen Straßen Schwarzer Weg und Tenderingsweg verläuft.
2. Aufgrund der Tatsache, dass die Resolution der Grünen vom 15.06.2022 zur Verhinderung jeder weiteren Planung der L4n keine politischen Mehrheiten fand, weder in Hünxe noch in Dinslaken, werben wir dafür, dass sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses dafür einsetzen, dass die L4n-Trasse **nicht** entlang des Lohberger Entwässerungsgrabens oder anderweitig durch das Naherholungsgebiet Tenderingssee geführt wird!
3. Nach dem Dürre- und Hitzesommer und den Katastrophen, wie Bränden, Stürmen und Überflutungen, fordern wir, Abschied vom Straßenneubau zu nehmen. Mit dieser neuen Straße würden mindestens 33.000 qm naturnahen Boden unwiederbringlich versiegelt, der Asphalt wird im Sommer als zusätzlicher Hitzespeicher hinzukommen.

Zahlreiche alte Bäume als CO₂-Speicher werden abgeholzt und der Lebensraum für Tiere vernichtet.

4. Die Unterlagen zur 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange umfassen die Ergebnisse der faunistischen Untersuchung sowie den 1. Teil der UVS mit einer Vielzahl von Karten.

Aus unserer Sicht sind die Karten zu den Raumwiderständen sowie die mit dem Titel „Mensch“ von besonderer Bedeutung:

In der Raumwiderstandskarte sind die möglichen Korridore für die L4n dargestellt. Unserer Ansicht nach, bietet keine der drei Korridore eine wirklich umweltverträgliche Umsetzung. Es ist jedoch Zeit sich einzugestehen, dass die L4n gewollt ist und die UVS den Ausgangspunkt des Linienbestimmungsverfahrens für die L4n darstellt.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Planungswerkstatt (Dialogforum am 24.05.2022) sind zwei Trassenverläufe zu beurteilen. Da der Korridor III nach Ansicht aller Teilnehmer:innen des Dialogforums ausscheidet, verbleiben letztlich lediglich noch die Korridore I (entlang des Lohberger Entwässerungsgrabens) und II (Schwarzer Weg, Tenderingsweg).

Auch unabhängig von dem Ergebnis des Variantenvergleichs, der als nächster Schritt ansteht, darf es nur eine Trasse außerhalb des Naherholungsgebietes Tenderingssee geben! Deswegen ist eine Trassenführung, die dem Prinzip „Ausbau vor Neubau“ (§ 2 ROG, Nr. 8.1-2 Landesentwicklungsplan NRW) folgt, die einzig mögliche (Korridor II - Schwarzer Weg, Tenderingsweg).

Neben der rechtlich verbindlichen Festlegung „Ausbau vor Neubau resultiert diese Auffassung insbesondere aus der Karte „Mensch“. Hier wird die sehr hohe Bedeutung des Gebietes für die an das Naherholungsgebiet angrenzenden Stadtteile Dinslaken Bruch und Lohberg deutlich. Eine Trassenführung entlang des Lohberger Entwässerungsgrabens (Korridor I) würde die in der Karte „Mensch“ dargestellte „Funktionsbeziehung“ der im Dinslakener Bruch und Lohberg lebenden Menschen zum Naherholungsgebiet verhindern und letztlich zerstören, so dass das Naherholungsgebiet Tenderingssee für diese verloren geht.

Eine Trassenführung in Korridor I widerspricht auch den Zielen des Entwicklungskonzeptes des RVR „Planungsraum Tenderingssee“ (Stand 07.01.2008, weiterhin aktuell). Danach sind neben dem Ausbau von Wander- und Radwegen, See-Rundwegen insbesondere die Verbesserung der Anbindung der Siedlungsbereiche Dinslaken-Bruch, Dinslaken-Lohberg, Hünxe-Bruckhausen sowie die Stadtteilerweiterung Lohberg vorgesehen. (s. auch den Darstellungen auf Seite 27 ff. der UVS (1. Teil).

In diesem Zusammenhang ist weiterhin darauf hinzuweisen, dass die Trassenführung der L4n nur dann dem weiterhin gültigen Entwicklungskonzept des RVR „Planungsraum Tenderingssee“ (Stand 07.01.2008) entspricht, wenn diese auf den vorhandenen Straßen verläuft. Nur so kann sichergestellt werden, dass die L4n die Entwicklung des Naherholungsgebietes in direkter Nachbarschaft zum Dinslakener Bruch / Lohberg weder einschränkt noch zerschneidet.



Unterzeichner:innen des Appells von StopL4n (folgend):